

Die „Weltanschauung“ ...

Volkswacht

Anzeigensachen ...

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Mit der Illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Telephon Nr. 451.

Telephon Nr. 451.

Nr. 219.

Mittwoch, den 19. September 1900.

11. Jahrgang.

Der erste Tag.

Der Parteitag begann mit einer Fuldigung an unsere ungewöhnlichen ...

Von ausländischen Bruderparteien sind bisher die Vertreter der ...

Pfanntuch, Gerisch und Meiser erstatten den Geschäftsbericht ...

Der unerquickliche Personenbader in einzelnen Parteilorten, der ...

Eine Fülle von Anträgen liegt zum parlamentarischen Bericht vor. Keine Fraktion ist durch die ...

Politische Uebersicht.

Von den Speichelleckern.

Die katholisch fromme „Königliche Volkszeitung“ beschäftigt sich in höchst ...

Bei Kronprinzen findet man regelmäßig ein wunderbares Talent, eiserne ...

Wer einen Blick in bürgerliche Blätter wirft, wird zugeben müssen, daß die ...

Ein neuer Kolonial-Standal in Sicht?

Der „Schlesischen Zeitung“ wird geschrieben: Aus Kamerun sind Nachrichten ...

Deutschland hat mit seinen Kolonien und seinen Kolonialhelden doch zu wenig Segen!

Ein Schutzoll sogar für Ziegelsteine wird jetzt schon verlangt. Die norddeutschen ...

Zur Frage der Kohlennoth. Die bayerische Regierung hat, wie ...

Das Schweigegebot. Die „Post“ bringt jetzt die Mitteilung zur Sprache, daß ...

Gegen Pastor Naumann. Das weimarische Kultusministerium hat neuerdings ...

Der Staat ist in Gefahr. Die Vossin meldet: Auf dem im Bau begriffenen Fort ...

Bei den Landtagswahlen in Gottha haben unsere Genossen sich jetzt das ...

Berurtheilt wurde der verantwortliche Redakteur der „Deutschen Tageszeitung“ ...

Arbeitslosenversammlung verboten! Die Dresdener Polizeidirektion hat die für ...

Die Ausschreibung für Meer und Marine hat im Jahre 1899 226,975 Mann ...

Der Krieg in Syria.

Jetzt wird Pardon gegeben!

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet: An die Botschaften in London, Paris, St. Petersburg ...

Landtagswähler! Von morgen an liegen die Wählerlisten aus.

Die Erbschleicherinnen.

Roman von Ernst von Wolzogen.

Uebrig hatten sie es ja wirklich nicht, die guten Hartmanns, und die Reiseflohen ...

Wie wunderschöne weiße Zähne doch das liebe Mädchen hat! das war der letzte Eindruck ...

Sie wenige Minuten vor Beginn der Vorstellung hielten die Majorin von Goldacker ...

so ungefähr hinter jeder Coullisse so ein reiches Dämchen mit einem eleganten ...

Als sie das Klängeitzen zum Aufziehen des Vorhangs vernahm, verließ Lizzi die ...



mir einem Staatsoberhaupt mit derselben Unbefangenheit der...
gestrichelt gegenüberstellen, wie das von seiner Seite geschieht. Uebrigens...

Rosa Luxemburg bittet um möglichst einstimmige Annahme...
des Antrags gegen den preussischen Vorkurs, die neueste Helde...

Stubbe-Hamburg: Bei der zweiten Lesung des Buchhaus...
gesetzes haben bei der Abstimmung 23 Genossen gefehlt. Auch sonst...

Wollenbuhr-Hamburg wendet sich gegen Stubbe. Die Ab...
stimmung bei der Buchhausvorlage in zweiter Lesung war nicht...

Haase-Berlin wendet sich gegen die Verurteilungen von Rosa...
Luxemburg, die Spigen gegen die polnisch-sozialdemokratische...

Schmalzfeld-Bremerhaven stellt fest, daß Deutsch-Oesterreich...
und Schwetzer auf den Reichspostdampfern nicht fahren dürfen...

Noeren-Hamburg: Die Abwesenheit so vieler Genossen bei...
der Abstimmung über die Buchhausvorlage ist zu verurteilen.

Rosa Luxemburg: Ich muß Ihnen erst etwas zur Natur...
geschichte des Hosen erzählen. (Gelächter.) Er ist jedenfalls ein...

Rebateur Eisner erklärt als Vertreter des „Vorwärts“, daß...
von Rosa Luxemburg Angezweifelt das Recht zu einer kurzen...

Frohne-Hamburg bestreitet, daß die Präsenz der Abgeordneten...
in berechtigten Klagen Anlaß geben könnte.

Haase-Berlin: Rosa Luxemburg war herrlich, abgesehen von...
den zoologischen Bemerkungen, übernatürlich höflich. Ich bin leider...

Rebateur Eisner erklärt als Vertreter des „Vorwärts“, daß...
von Rosa Luxemburg Angezweifelt das Recht zu einer kurzen...

Frohne-Hamburg bestreitet, daß die Präsenz der Abgeordneten...
in berechtigten Klagen Anlaß geben könnte.

Haase-Berlin: Rosa Luxemburg war herrlich, abgesehen von...
den zoologischen Bemerkungen, übernatürlich höflich. Ich bin leider...

Rebateur Eisner erklärt als Vertreter des „Vorwärts“, daß...
von Rosa Luxemburg Angezweifelt das Recht zu einer kurzen...

Frohne-Hamburg bestreitet, daß die Präsenz der Abgeordneten...
in berechtigten Klagen Anlaß geben könnte.

Haase-Berlin: Rosa Luxemburg war herrlich, abgesehen von...
den zoologischen Bemerkungen, übernatürlich höflich. Ich bin leider...

Rebateur Eisner erklärt als Vertreter des „Vorwärts“, daß...
von Rosa Luxemburg Angezweifelt das Recht zu einer kurzen...

Frohne-Hamburg bestreitet, daß die Präsenz der Abgeordneten...
in berechtigten Klagen Anlaß geben könnte.

Haase-Berlin: Rosa Luxemburg war herrlich, abgesehen von...
den zoologischen Bemerkungen, übernatürlich höflich. Ich bin leider...

Rebateur Eisner erklärt als Vertreter des „Vorwärts“, daß...
von Rosa Luxemburg Angezweifelt das Recht zu einer kurzen...

Frohne-Hamburg bestreitet, daß die Präsenz der Abgeordneten...
in berechtigten Klagen Anlaß geben könnte.

Haase-Berlin: Rosa Luxemburg war herrlich, abgesehen von...
den zoologischen Bemerkungen, übernatürlich höflich. Ich bin leider...

Rebateur Eisner erklärt als Vertreter des „Vorwärts“, daß...
von Rosa Luxemburg Angezweifelt das Recht zu einer kurzen...

Kurzer Bericht vom zweiten Sitzungstage.

Kurzer Bericht vom Montag begonnenes Referat über das...
Organisationsstatut fort und befürwortet die veränderten...

Nach lebhafter Debatte, an welcher sich u. A. Emmel-Nil...
hausen, Couste Bleh, Emma-Jäger betheiligten, wurde das Organisations...

Singer sprach über die Welpolitik. Seinen Ausführungen legt...
er eine längere Resolution zu Grunde, welche sich in ausführlichen...

Singer sprach 1 1/2 Stunden. Ihm folgten Schönlan-Dehja und...
Hoffmann-Berlin. Müller-München brachte eine verurteilende...

Arbeiterbewegung.

Das Tarifamt der deutschen Buchdrucker hat den Vor...
ständen der Buchdrucker-Prinzipsal- und Gehilfen-Organisation auf...

Ueber „sozialdemokratische Ausstellungen“ in Ham...
burg, Ueberfall von Verkaufsflechtern durch 20 ausländische Werks...

Zur Ausperrung der Hamburger Werftarbeiter. Wie...
gemeldet wird, werden mit den Eisenindustriellen am Mittwoch Ver...

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 19. September 1900.

Urwähler zum Landtage!

In unserer heutigenilage veröffentlichen wir alle...
Wahlbezirke, in denen eine Neuwahl der Wahlmänner...

Schon morgen Donnerstag beginnt die Auslegung und...
dauert nur drei Tage! Die Listen können von Vor...

Genossen, welche sich in den zur Neuwahl stehenden Be...
zirken als Wahlmänner aufstellen lassen wollen, werden...

Wir empfehlen allen Landtagswählern, sich die heutige...
Bellage aufzubewahren, da sie bis zum Wahltag noch...

Genossen, welche sich in den zur Neuwahl stehenden Be...
zirken als Wahlmänner aufstellen lassen wollen, werden...

Wenn der Wahlkampf in Ehren geführt werden soll...
dann müssen wir auch für den Wahlfonds sorgen. Ver...

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

\* Mit dem Achtuhr-Ladenschluß beschäftigte sich...
eine große Versammlung von Handelsangestellten, die...

Zunächst protestirt Redner gegen eine Denunziation der...
Versammlung als „sozialistisch“, wie sie in der „Breslauer Zeitung“...

Der Vortheil wird dann den Geschäftsinhabern...
ebenfalls einleuchten wie jetzt den Angestellten. Ganz unbeschadet...

An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Debatte. Herr...
Nuland beantragt eine kleine Aenderung an der Resolution.

Herr Lohm bestreitet, daß andere Handlungsgesellschaften eine...
Zersplitterung herbeiführen, wie vom Verbandsrat behauptet...

Herr Lohm beantragt eine kleine Aenderung an der Resolution. Herr...
Nuland beantragt eine kleine Aenderung an der Resolution.

Herr Lohm bestreitet, daß andere Handlungsgesellschaften eine...
Zersplitterung herbeiführen, wie vom Verbandsrat behauptet...

daß den Handelsangestellten noch viel Arbeit übrig bleibt. Sie...
müssen dafür sorgen, daß die Ruhezeit auch den Angestellten, die...

Die heute, den 18. September 1900, im großen Saal der...
Börse zahlreich versammelten Angestellten im Handelsgewerbe können...

Das kaufende Publikum wird gebeten, die Angestellten in...
ihrem Bemühen, den Achtuhr-Ladenschluß zu erringen, zu unter...

Das Bureau der Versammlung wird beauftragt, eine dahin...
gehende Petition an den Magistrat und die Handelskammer zu...

Nach einem mit großem Beifall aufgenommenen Schlußwort...
des Herrn Bremer fand die Versammlung ihr Ende.

\* Der beleidigte Mittelstand. Die „Offenen...
Briefe“ werden wieder. Auf den vom Oberbürgermeister zu...

1. Wen habe ich gehäßt und wodurch habe ich diesen Haß zu...
erlangen können?

2. Auf wen habe ich geschimpft und wann ist dies geschehen?

3. Wen habe ich mit falschen Behauptungen dreist angegriffen?

Hat der Herr Obermeister wirklich ganz seinen Brief an...
die Dachbedeckergesellen vergessen? Strohte dieser Brief nicht...

\* Die Fürsorge für Unfallverletzte liegt noch...
immer sehr im Argen. Besonders ist die Art und Weise...

Genosse, welche sich in den zur Neuwahl stehenden Be...
zirken als Wahlmänner aufstellen lassen wollen, werden...

Wir empfehlen allen Landtagswählern, sich die heutige...
Bellage aufzubewahren, da sie bis zum Wahltag noch...

Genossen, welche sich in den zur Neuwahl stehenden Be...
zirken als Wahlmänner aufstellen lassen wollen, werden...

Wenn der Wahlkampf in Ehren geführt werden soll...
dann müssen wir auch für den Wahlfonds sorgen. Ver...

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

\* Mit dem Achtuhr-Ladenschluß beschäftigte sich...
eine große Versammlung von Handelsangestellten, die...

Zunächst protestirt Redner gegen eine Denunziation der...
Versammlung als „sozialistisch“, wie sie in der „Breslauer Zeitung“...

Der Vortheil wird dann den Geschäftsinhabern...
ebenfalls einleuchten wie jetzt den Angestellten. Ganz unbeschadet...

An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Debatte. Herr...
Nuland beantragt eine kleine Aenderung an der Resolution.

Herr Lohm bestreitet, daß andere Handlungsgesellschaften eine...
Zersplitterung herbeiführen, wie vom Verbandsrat behauptet...

Herr Lohm beantragt eine kleine Aenderung an der Resolution. Herr...
Nuland beantragt eine kleine Aenderung an der Resolution.

Herr Lohm bestreitet, daß andere Handlungsgesellschaften eine...
Zersplitterung herbeiführen, wie vom Verbandsrat behauptet...

Herr Lohm beantragt eine kleine Aenderung an der Resolution. Herr...
Nuland beantragt eine kleine Aenderung an der Resolution.

Herr Lohm bestreitet, daß andere Handlungsgesellschaften eine...
Zersplitterung herbeiführen, wie vom Verbandsrat behauptet...

...Hornes Haar und ist mit braunem Jackelanzug, braunem Hut und Gamaschen bekleidet. — Der dreizehn Jahre alte Knabe Richard Kull, Sohn eines Schulgasse 14 wohnenden Arbeiters, hat sich vor einigen Tagen aus der elterlichen Wohnung entfernt und hiebt sich umher. Der Knabe ist mit hellem Stoffjacket, schwarzer Hose und Halbschuhen bekleidet.

\*Warnung der Feuerwehr. Am 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr 52 Minuten wurde die Feuerwehr durch Telefon-Ruf nach Adalbertstraße 24 gerufen, wo in einer im 4. Stock gelegenen Wohnung verschiedenes Mobiliar auf unermittelte Weise in Brand geraten war. Zur Abkühlung gedüngten einige Eimer Wasser. Der Brand war zum Ausbruch gekommen, während die Köpfe der Wohnungsinhaberln überdacht wurde.

\*Kohlenhändler. Bei einem Kohlenhändler auf der Mühlgasse hat Mitte Juni d. J. ein unbekannter Mann einen kleinen Dampfbus gegen Zahlung von 75 Pfennigen Standgeld eingekauft. Da sich der Mann bis jetzt noch nicht hat sehen lassen, wird angenommen, daß der Dampfbus von einem Diebstahl herrührt.

\*Mit Beschlag belegt wurden 6 neue eisene Gewichte, die ein Arbeiter in einer Restauration einem Hochschlächtermeister für einen Schnitt Bier zum Kauf angeboten hatte und die demnach von einem Diebstahl herühren dürften.

\*Diebstahl. Am 15. d. M., Nachmittags, wurde einem Kaufmann in einem Café auf der Dblauerstraße ein grüner Sommer-Überzieher gestohlen. — Am 16. d. M., Abends, trat auf der Mühlgasse ein Mann an einen Arbeiter heran und fragte ihn, wie spät es sei. Als der Arbeiter die Taschen zu durchsuchen, sah er ihm der Fremde und ergriff die Flucht. Der Dieb war 25-26 Jahre alt, hatte schwarzes Schurkbart und trug einen dunklen Jackelanzug und einen schwarzen weichen Hut.

\*Ertrapper Einbrecher. Am 17. d. M., Abends nach 10 Uhr, drang ein Einbrecher in einen Nebenraum des Café Bauer auf der Königsstraße ein. Mit einer von ihm mitgebrachten Zehrwinkel drehte er die Eingangstür zu dem Nebenraum und erbrach dann die von hier nach dem Komptoir führende Thür mit einer Brechkrange. Er öffnete den Schreibtisch und steckte sich gerade eine darin befindliche Summe von 107 Mk. in die Tasche, als er bei seinem verbrecherischen Treiben erwischt wurde. Es entspann sich ein heftiger Kampf mit ihm, in welchem er, trotzdem er ausgiebigen Gebrauch von seinen Brechwerkzeugen machte, bald unterlag. Dem nun verhafteten Schurkman gegenüber bezeichnete er sich als Keilner. Bei seiner Vernehmung im Polizeigefängnis räumte er ein, nicht Keilner sondern Stukkateur zu sein und sich auch einen falschen Namen beigelegt zu haben.

\*Polizeiliche Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden am 17. d. M., 31 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: zwei Schirme nebst einem Futteral, eine Dampfheizmaschine, ein eingeschriebener Brief, zwei goldene Damenuhren, ein Paket, enthaltend eine blaue Blause und Schloßlandmerzwine, ein Ring mit einem roten Stein, eine schwarze Damen-Winterpelzine, ein Führungsgewehr und zwei Portemonnaies mit Inhalt. — Entlaufen ist ein gelb-schwarz gefleckter Hund. — Abhanden kamen: eine goldene Kravattennadel mit Korallen, ein goldener Ring mit einem Opal, Smaragden und Brillanten, eine Perle, ein goldener Ring mit einem Türkis, ein goldenes Medaillon mit zwei Bildern, zwei Portemonnaies mit 8 und 10 50 Mk. und ein Paket Krankenwärter-Bücher.

Sprottau, 17. Sept. Sozialist. aus der „Schleifischen“. Die kürzlich abend wurde berichtet die Zusammenkunft so großer Arbeitermassen der verschiedensten Nationalitäten auf dem in der Herrichtung begriffenen Truppenübungsplatz Neubammer den militärischen Führern der Ordnung teilweise nicht geringe Schwierigkeiten. So mußte neuerdings wiederum ein kleiner österreichischer Arbeitertrupp aus Gründen der Disziplin entlassen werden. Unmittelbar darauf wurde ermittelt, daß ein mit entlassener österreichischer Schärfermeister sich großer Wildschmidigkeiten schuldig gemacht hatte. Es wurden sofort telegraphische Nachrichten nach Wienben angesetzt und es gelang dem auch, den ungetreuen Schärfermeister in Nehe in dem Augenblick zu verhaften, als er den Platz verlassen wollte. Als Ersatz für jene entlassenen Arbeiterkräfte konnten übrigens alsbald 150 polnische Arbeiter eingeworben werden. — Was die Leute für Schwerfellen mit den ausländischen Arbeitern haben! Wollte man es nicht ausnahmsweise mit einheimischen versuchen?

werden. — Was die Leute für Schwerfellen mit den ausländischen Arbeitern haben! Wollte man es nicht ausnahmsweise mit einheimischen versuchen?

Löwenberg, 17. September. Am Sonntag, den 16. hielten die Tischler-Dunkel-Gewerksamer eine Versammlung, für die sie kräftig agitierten, ab. Als Referent trat ein Herr Gähler auf, welcher über die Verhältnisse, nur nicht über das festgesetzte Thema sprach. Heftige Angriffe gegen die Zentralorganisationen und die Sozialdemokratie waren so seine Hauptausführungen, und nicht zu vergessen ist, wie immer der Hinweis gemacht wurde, daß die Gewerksamer eintrieten für Kaiser und Reich, trotzdem der Referent hernach betonte sie seien „unpolitisch“. An der Hand statistischen Material und Esfahrungen war es dem Steinmetzen Staudinger ein leichtes, die Vorwürfe zurückzuweisen. Wie schon die numerische Stärke der beiden Bewegungen zeige, 86,000 Tischler-Dunkel'sche gegen 580,473 Angehörige unserer Richtung geben einen Überdritt über die Macht und Leistungen derselben, trotzdem die Gewerksamerbewegung in den sechziger Jahren entstanden und nicht solche Verfolgungen durchzumachen hatte, wie die moderne Arbeiterbewegung. Als unpolitisch sich hinzustellen, trotzdem sie am Gängelbände der Freisinnigen geführt werden, wo bei den Wahlen in verschiedenen Orten die Parole ausgegeben wurde „Nur keinen Sozialdemokraten“, ist lächerlich. Ist das vielleicht unpolitisch? Wenn ferner die Organisation auf gutlichem Wege etwas zu erreichen sucht, so ist dem entgegengehalten, daß der Klassenkampf und die Klasseninteressen immer mehr sich spitzigen und gerade ist, wo Krisen zu befürchten und schon eingetreten sind, ist eine Kampferorganisation mit bedeutenden Mitteln notwendig und über diese verfügen die Dunkel'schen nicht. Am hiesigen Orte können wir mit den Erfolgen zufrieden sein und es ist unsere Aufgabe, die indifferenten Arbeiter für die Zentral-Organisation zu gewinnen.

Reife, 18. September. Unglücksfall. In der „Reißer Zeitung“ liest man: Am Freitag Nachmittags ließ der Bäcker der Karlastraße, Herr Groß, einen Porzellanmalgenfluß verladen. Um

die Arbeit besser bewältigen zu können, holte Herr Groß zwei Obergefreite aus der nahe gelegenen Artilleriekaserne zur Hilfe herbei. Während die Leute mit dem Verladen beschäftigt waren, schlug der Malgenfluß plötzlich zurück. Der Obergefreite Tischlerer aus Wilhelmshagen bei Oppeln gerieth mit dem Kopfe zwischen den Malgenfluß und das Brett, auf welchem der Stuhl mittelst eines Tauchs auf Rollen fortgeschoben wurde, und der schwere Stuhl zerquetschte dem Kopf des unglücklichen Obergefreiten. Tischlerer! sofort tobt. Gibt es keine mit diesen Handgeißeln vertraute Arbeiter in Bitt, die der Mühlenspäher hätte nehmen können? Unter dem Wehgeschrei des Malgenfluß bei Runzenhof wurde, wie gemeldet wird, der Arbeiter Ristella erschossen aufgefunden. Tarnowitz, 18. September. Morb. Wie gemeldet wird, ermordete hier selbst der Zimmermann Gash eine Frau, indem er sie erwürgte.

Neueste Nachrichten.

Die Zirkularbesche des Grafen v. Bälou

Wird von der Wiener Post in zustimmender Weise besprochen, die Forderung Deutschlands wird als bescheiden und unzweifelhaft im Einklang mit dem Völkerrecht als begründet erachtet. Trotzdem wird der Besorgnis Ausdruck gegeben, daß durch dieses Telegramm die Friedensverhandlungen eine Verzögerung erfahren würden.

Der Buchbinderausstand

wurde von der Einigungscommission nach zwölftägiger Verhandlung durch einen Vergleich zwischen Arbeitern und Arbeitgebern beendet. Die Forderungen sind theilweise bewilligt worden. Die Einigung gilt für alle ausländigen bzw. arbeitenden Buchbinder in Leipzig, Stuttgart und Berlin.

Stadt-Theater.

Mittwoch: „Der fliegende Holländer“. Donnerstag: „Der Prophet“.

Lobe-Theater.

Mittwoch: „Die Schmetterlingsflucht“. Donnerstag: „Die Frage an das Schicksal“.

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Mittwoch Gruppe A 1. Vorstellung. Donnerstag Gruppe B 1. Vorstellung: „Urial Acosta“.

Zeltgarten

Größung der Winter-Saison. 14 nur allerbeste Special-Nummern. Oscar Fürst, Man de Wirth etc. etc. Im Tunnel: „Die Schrammeln“.

20 Herren- u. Damen-Schreibtische werden einzeln auf Anzahl. mit einer Anzahlung v. 10 Mk. und wöchentl. Anzahl. von 2 Mk. ab gegeben. S. Osswald, Schuhbrücke 74, I.

Möbel-Credit u. ganze Wohnungs-Einrichtungen unter Garantie mit ganz klein. Matr. 979 Lorenz Häbner Taugenlehn, Nr. 45 Ecke Brüderstraße 1. Etage. Telefon 7251.

Beerdigungs-Anstalt u. Sarg-Magazin. Ausführung von Beerdigungen zu 21.50 Mk. 30.50 Mk. 45-50 Mk. 90-95 Mk. 120-200 Mk. Gewissenhafte u. pünktliche Bedienung. Theodor Muszynski, Tischlermeister. Gräbenerstr. 40.

Gute Herren-Winter-Paletots aus Eskimo-Double 15,00 Herren-Winter-Paletots aus Krimmer, Eskimo 22,50 Herren-Winter-Paletots aus den besten Stoffen 30,00 an. Herren-Pelerinen-Mäntel durchweg warm gefüttert 27,50 Herren-Pelerinen-Mäntel aus Loden- u. Tuchstoffen 32,00 Herren-Pelerinen-Mäntel aus prima Hohenzollern-tuchen von 40,00 an. Herren-Garderoben Herren-Joppen durchweg warm gefüttert 7,00 Herren-Joppen aus Loden und Tuchen 12,00 Herren-Joppen aus Harzer Gebirgs-loden 15,00 Jünglings- und Burschen-Garderoben unerreicht billig. Knaben-Paletots in neuesten Façons. Knaben-Mäntel aussergewöhnlich billig. Knaben-Leibchenhosen nur 1 Mark.

liefern Gebr. Taterka, Ring 47.

Am 17. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, verschied nach schweren Leiden die Frau unseres Collegen Frau Maria Vogt im blühenden Alter von 40 Jahren. Die Tischler der Firma Gustav Helbig.

Am 17. September starb nach langen, schweren Leiden die Frau unseres Verbands-Collegen Heinrich Vogt Maria, geb. Blick im Alter von 29 Jahren. Die Zahlstelle Breslau des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes. Beerdigung: Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr, von den Maximilian nach Oswitz.

Achtung! Ich empfehle: Leichen-Uhren v. 3,50 Mk. an. Silber Damen-Uhren v. 9,00 Mk. an. Silber Herren-Uhren v. 5,00 Mk. an. Gold Damen-Uhren v. 14,00 Mk. an. Schlagwerk-Regulatoren, 14 am lang, 14 Tage Gang, von 12,00 Mk. an. Wand- und Wecker-Uhren von 2,50 Mk. an. Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager von goldenen Uhren, Broschen, Garnituren, Trauringen, Silber- und Gold-Doublé-Ketten für Herren und Damen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Max Frank, Uhrmacher, Kupferschmiedestraße 21 (Reiter Löwe). 390. Günstiger hoher Rabatt. Alles Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Trauer-Hüte größte Auswahl in neuesten Ausführungen zu billigsten Preisen. 989 D. Marcus, 52 Ohlauer-Strasse 52.

Liederbuch von Max Kegel. Preis 40 Pfg.

Mittelstaedt & Kaliner Sport-Magazin Ausverkauf! 907 in Fahrrädern, Radfahrer-Ausstattungen, Ericotagen, ff. Anzüge, Hosen, Wäsche u. f. w., weg. Aufgabe des Geschäftes. Bis zu 50% Preisermäßigung. Laden-Einrichtung zu verkaufen. Büttnerstraße 54, Ecke Neuschestrasse.

Morgen Donnerstag: Proben-Coffee Teichmann & Co. Coffee-Special-Geschäft. Hierzu zwei Beilagen.



